

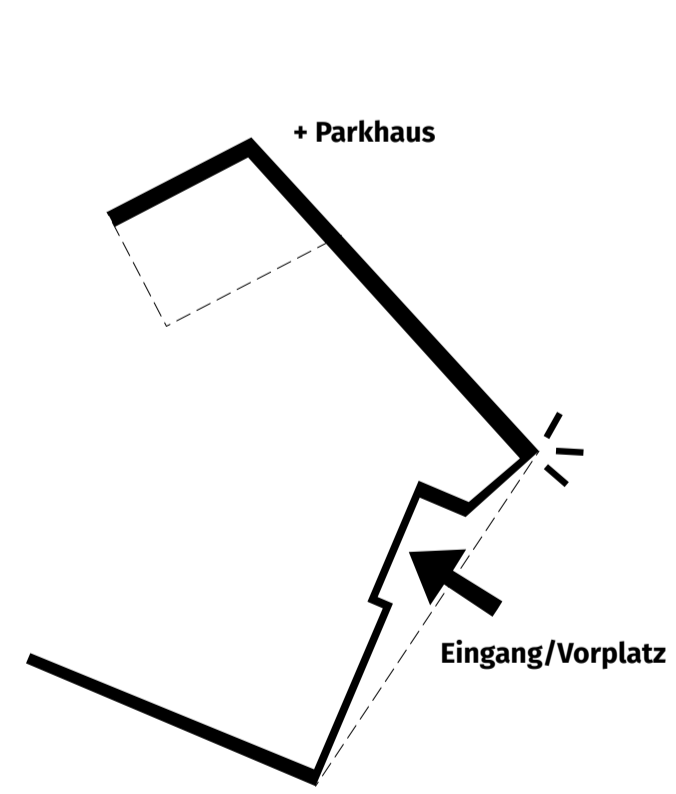


Mit der guten Sicht auf den Schulplatz und der exponierten Ecklage übernimmt die Verwaltung eine wichtige soziale Kontrollfunktion

Über die Freibereiche kann über Außentreppe auch der Innenhof direkt erreicht werden

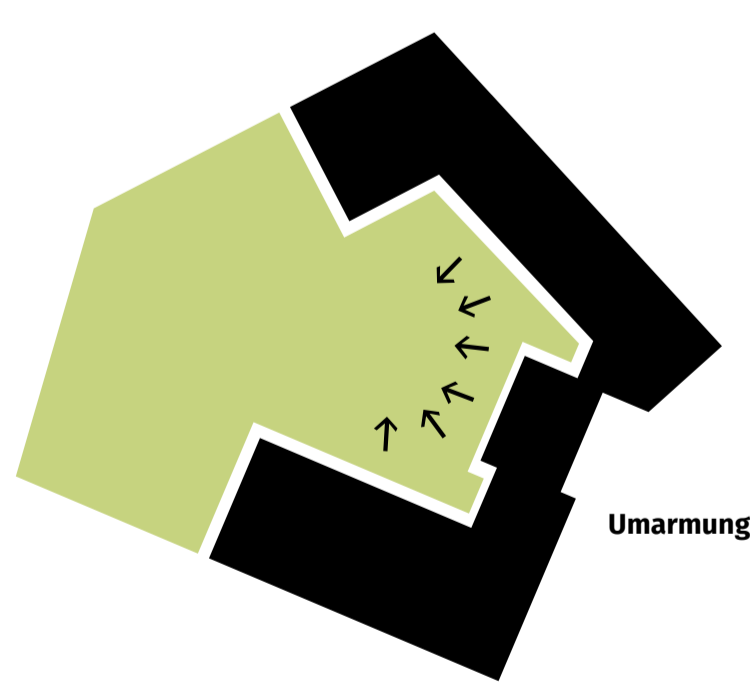
Die BiBer 2+3 (Kindergarten-, Familiengruppe..) haben direkt vorgelagerte großzügige Terrassen

1. Obergeschoss 1:250



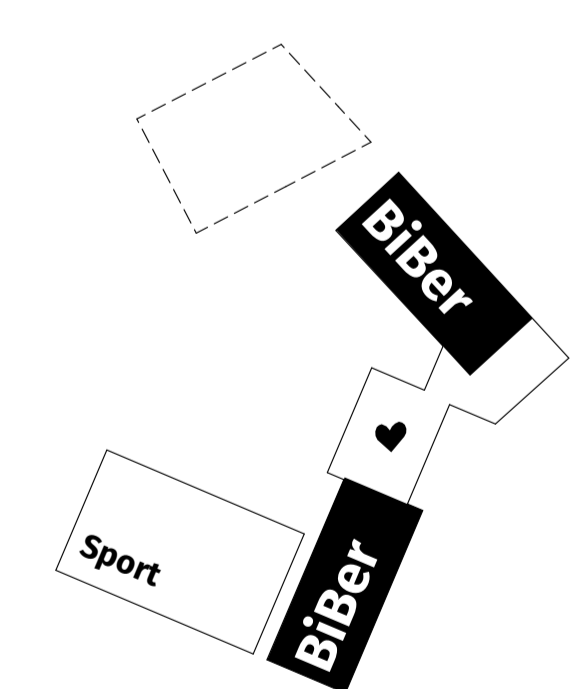
Städtebauliche Präsenz:

Die Bildungseinrichtung nimmt eine übergeordnete städtebauliche Rolle ein. Die zur Sonnenallee gerichtete Seite präsentiert sich selbstbewusst und raumbildend, betont durch markante Ecken. Der Haupteingangsbereich ist zurückgesetzt und schafft einen einladenden Schulplatz sowie eine klare Adresse im Stadtraum.



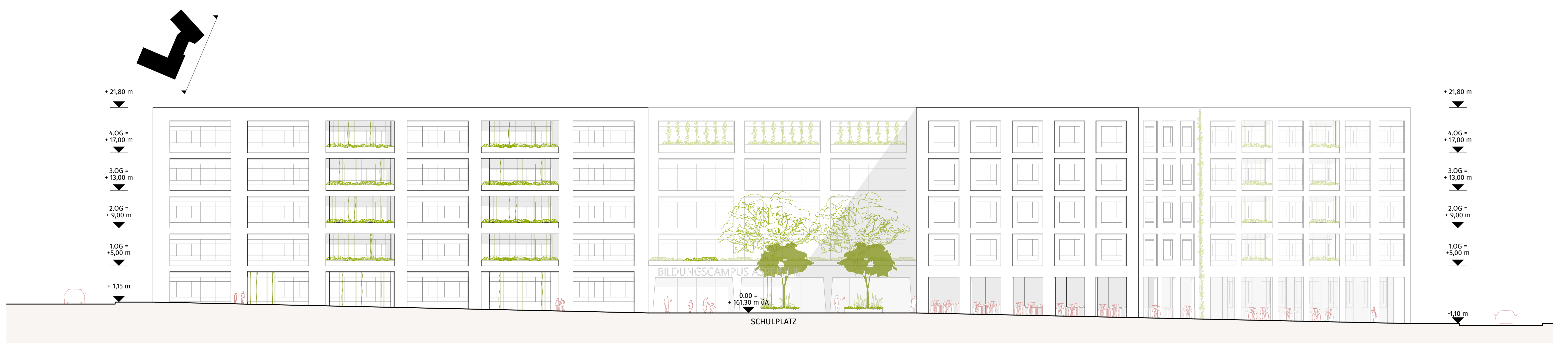
Kompakter Baukörper, großzügiger Schulhof:

Ein kompakter, fünfgeschossiger Baukörper ermöglicht einen weitläufigen Schulhof, der von der Bildungseinrichtung und dem Parkhaus schützend eingefasst wird. Die bebaute Fläche wird dadurch reduziert, die Freifläche maximiert. Der Schulhof öffnet sich nahtlos zum angrenzenden Park. Diese Erweiterung mit Mehrfachnutzung ermöglicht Synergieeffekte und einen grünen Filter zum umliegenden Wohnquartier.



Klare Organisation, einfache Orientierung:

Die übersichtliche Organisation um eine zentrale "Gemeinsame Mitte" erleichtert die Orientierung. Durch das zentrale Gelenk ist die Schule in 2 Baukörper gegliedert. Dadurch bildet sich städtebaulich eine angemessene Körnung zur Stadt. Zwei Haupttreppenhäuser, welche an der „Gemeinsamen Mitte“ andocken, entflechten die Nutzerströme und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Die Biber (Bildungsbereiche) sind funktional übereinander angeordnet und profitieren von der unmittelbaren Nähe zur gemeinsamen Mitte und zum Schulhof.



Ansicht Sonnenallee 1:250